

Zurückgelassen?

Zwischen Dimensionen

Von THOR_ODINSON

Kapitel 36: Kennenlernen mit Zwischenfällen

Kapitel 35 – Kennenlernen mit Zwischenfällen.

Kagome kommt nicht drum herum verschiedene Freunde nochmal extra zu begrüßen und sie zu umarmen, darunter ihre Freundinnen Ino und Hinata dazu aber auch Kiba, der erste, den sie kennen lernen durfte und Shikamaru. Bei ihm muss sie sich erstmal siegreich auslassen, dass sie Kakashi mit dem Kage mane no Jutsu festsetzen konnte.

„Ich hab dir ja gesagt, dass du das wie im Schach machen musst. Wenn du alles sorgsam geplant hast, ist die halbe Arbeit schon gemacht.“ Shikamaru ist schon ein wenig stolz auf Kagome, dass sie sein Familienjutsu doch so einsetzen konnte. Langsam aber sicher scheint auch InuYasha aufzutauen und sich jedem zu stellen, allen voran jedoch einem überschwänglichen Gai, der ihm versucht etwas über die Kraft der Jugend zu erzählen.

„Ich bin gespannt was du drauf hast InuYasha! Aber denk dran, mit der Kraft der Jugend kannst du das auch schaffen!“

„Ja Sensej Gai hat Recht! Die Kraft der Jugend!! Ach so InuYasha, wie alt bist du eigentlich?“

„Ähm... warte mal.... fünfzig Jahre da.... ja ich bin ungefähr 203 Jahre alt...“

„LEE!! Das ist die Kraft der Jugend!!! 203 Jahre und er sieht keinen Tag älter aus als 17 oder 18!!!“

„Ähm... wenn ich mal so einwerfen darf... das liegt daran, dass ich ein Hanyou bin... ich werde viel älter als ihr...“

„Das ist egal!! Aber das ist das Ziel!! Lee, du musst dich ranhalten und die Kraft der Jugend in dir Speichern.“

„Ja Sensej Gai! Ich werde alles tun was ich kann...“

Kopfschüttelnd bewegt er sich allerdings von den beiden Männern weg, die zwar sehr nett sind, aber doch sehr merkwürdig sind. Schnell hat er nun Anschluss in einer anderen Gruppe gefunden und versucht sich dort mit einzuklinken.

„Ach jetzt versteh ich... du warst das...“ wird nun Kiba klar.

„Häh? Was willst du?“

„Nichts nichts... als Kagome mir das erste mal begegnet ist hab ich nur bemerkt, dass an ihr der Geruch von einem sehr dominanten Hund war. Du warst das, kann das sein?“

„Ähm.... Ja.... Aber woher weißt du das denn?“

„Ich hab eine sehr feine Nase... liegt bei mir in der Familie.“

„Ach so... findest du nicht auch, der dreckige Wolf da hinten stinkt wie ne Müllhalde?“
versucht InuYasha zu scherzen und somit etwas Vertrauen zu gewinnen.

„Ich will ja nichts sagen, aber.... ja... Ist nicht wirklich mein Fall... Erzähl mal, was genau bist du eigentlich?“

„Das ist ganz einfach... Ich bin ein Halbdämon. Mein Vater war ein Dämon und meine Mutter ein Mensch. Um genau zu sein war mein Vater Inu no Taishou. Der Herr der Hundedämonen... Deshalb ... naja du merkst es ja selbst...“

„Ich find es nicht schlimm. Ich finds sogar recht klasse. Ich und mein Partner Akamaru haben auch eine Menge Tier-Mensch-Jutsus drauf. Kannst ja gerne mal zu unserem Training kommen. Ich fände es schon richtig klasse zu hören was du davon hältst, vielleicht können wir ja auch noch was von dir lernen. Oder Akamaru?“ Der Hund des Inuzuka´s kann nur bestätigend bellen.

„Das wäre nett... Ich kenne ja noch nicht so viele hier außer Naruto und das Team und naja die zwei komischen Kerle da hinten in Grün, aber ich komm irgendwie nicht dahinter, was die von mir wollen.“

„Mach dir da mal nichts draus. Die sind eben sonderbar, so sind nicht alle hier. Aber red einfach mit den Leuten hier, ich denke sie werden auch gut mit dir auskommen.“
Mit einem kleinen Schubs in diese Richtung soll sich InuYasha einfach allen nochmal selbst vorstellen damit er auch mit den anderen warm wird. Kagome und Kakashi sehen sich das ganze mit Begeisterung an, diese Initiative hätte Kagome dem Hanyou nicht zugetraut. Dass er bei Kiba direkt auf einen sehr aufgeschlossenen Kerl gestoßen ist, wird ihm wohl doch noch einen weiteren Schub dazu gegeben haben. Aber auch nur so, kann er sich alles schnell angewöhnen. Er sollte die Leute kennen, mit denen er in nächster Zeit wohl zusammenarbeiten wird.

Eri, Yuka und Ayumi haben sich auch schon aufgeteilt und sitzen in verschiedenen Gesprächen. Es scheint als ob sie sich gut verstehen und Ayumi hat einen rosanen Schimmer um die Nase angenommen. Sie spricht schon eine längere Zeit mit ihm, aber damit hätte sie nicht gerechnet.

Sie hat sich nach der Begrüßung direkt zu Koga begeben und ist auch bisher dort verblieben.

„Ich glaube Ayumi scheint es bei Koga sehr gut zu gehen...“ wispert Kagome ihrem Freund zu.

„Du bist aber wirklich fleißig am beobachten... Wenn es nach dir geht hast du überall bestimmt schon das ein oder andere Paar entdeckt....“ amüsiert sich der Jonin über Kagomes Spekulationen.

„Ja stimmt... Miroku und Sango zum Beispiel... Aber ich habe so was wie weibliche Intuition mein lieber Herr Hatake.“

Dass Kagome und der Jonin ein Paar sind, ist für die Gäste noch nicht wirklich ersichtlich. Momentan sitzen sie nur beieinander und tauschen sich über das Geschehen um sie herum aus.

Es müssten ja noch nicht alle wissen, die neuen Gesichter für heute würden den Shinobi bestimmt schon mal ausreichen.

Je später der Abend wird umso ausgelassener wird die Stimmung, da sich mittlerweile alle miteinander bekannt machen konnten und größere Gespräche zwischen den Shinobi und den Gästen entstehen. Nur vereinzelt haben sich kleine Grüppchen gebildet.

Ayumi sitzt immer noch bei Koga, Eri und Kiba haben sich etwas abgeseilt, Kagome hat sich ins Gefecht geworfen und sich mit Ino und Hinata hingesetzt während Gai und Iruka mit Kakashi diskutieren und Yuka unterhält sich angeregt mit Neji.

Der Hanyou, der sich mittlerweile überall durchgekämpft hat kann sich nun endlich auch zu Naruto setzen und durchatmen.

„Fertig... Keh! Meine Güte, das waren viele Gespräche, das nächste mal ein Treffen nach dem anderen, ich blick ja schon fast nicht mehr durch...“

„Das wirst du noch, es ist zwar anfangs viel, aber du wirst schon mit ihnen klar kommen.“

„Das sag ich ja auch nicht, es ist keiner unter den ganzen Leuten da, den ich jetzt direkt mal abstempeln würde. Alle waren eigentlich sehr offen. Kiba hat mich sogar eingeladen mal bei seinem Training zuzuschauen.“

„Das ist doch klasse! Siehst du, du findest bestimmt schnell noch mehr Freunde, die dir zur Seite stehen.“

„Das hoffe ich mal. Und da ich auch mit dem Yokai abgeschlossen habe, kann ich auch endlich mal nach vorne schauen. Das Arschloch Naraku ist weg und ich darf hier bleiben, das ist wenigstens ein Lichtblick mal für mich.“

„Hauptsache du fühlst dich wohl. Soll ich dir ne Limo mitbringen?“

„Klar. Danke dir.“

Doch als Naruto sich auf den Weg zu den Getränken macht und den Hanyou alleine lässt registriert er einen durchaus bekannten Geruch in seiner Nähe. Es riecht fast wie Kagome... Nein, das konnte nicht sein... Schnell tut er das ganze nochmal für sich ab und geht innerlich die Gespräche nochmal durch, die er bisher alle geführt hat. Und kann schon ein paar Leute für sich aussondern, die er für sich von der Persönlichkeit her als sehr angenehm einstuft. Darunter an erster Stelle Kiba dazu auch Konohamaru und Choji. Alle anderen sind deswegen nicht unangenehm für ihn, aber doch ein anderes Gemüt auf das er sich einstellen muss.

Da war er dann wieder, dieser Geruch... Es konnte nicht sein, dass sich seine Nase derart täuschen würde. Das war definitiv Kikyo's Duft. Aber wo? Und wie?

Naruto sieht den Hanyou bei seiner Rückkehr etwas irritiert an, da er in der Luft schnüffelt und selbst etwas ungläubig aussieht.

„Naruto... Wenn jemand hier rein kommen würde, würde man das erfahren?“

„Ungebetene Gäste ja.... Wieso?“

„Ich hab da ein ungutes Gefühl und einen unguuten Duft in der Nase... Wie kam der Uchiha hier rein, als er noch gesucht wurde?“

„Oh... ähm... gute Frage.... Aber wen oder was riechst du?“ will der Blonde wissen und sieht sich suchend um.

„Die Nebelkrähe... Kikyo.... Ich kann sie riechen, sie ist hier irgendwo...“

„Warte ich sag Sensej Kakashi schnell Bescheid! Sie muss ja durch das Tor gekommen sein.“

Nach einem kurzen Gespräch ist Kakashi schnell verschwunden und hat sich zum Tor aufgemacht um dort nachzufragen. Dass immer irgendetwas stören musste... Das hätte ja heute nicht sein müssen.

Naruto und InuYasha wollen die anderen nicht unnötig aufhetzen halten aber alles im Blick.

Hinter dem Hanyou schleicht sich jedoch eine Person an, die sich weiter im verborgenen hält. Mit Hilfe ihrer eigenen Kräfte, kann sie ihre Aura unterdrücken und

ist unter einem Bannkreis für die Shinobi unsichtbar.

„Nur noch ein paar Schritte, ein kleines bisschen weiter... Dann werden diese Idioten schon sehen, was sie an InuYasha haben... Das er sich zurückzieht hat er nicht verdient... Die Suppe werde ich ihnen noch gehörig versalzen. Diesmal kann meine billige Kopie nichts dagegen tun...“ denkt sich die schwarzhaarige Miko und streckt langsam ihre Hand nach dem Gegenstand aus, den InuYasha am meisten benötigt.... Tessaiga.

Da InuYasha und Naruto auf die Umgebung achten bemerkt der Hanyou nicht, wie Tessaiga sich von ihm löst.

Kikyo hat es schon in den Bannkreis gezogen als Kakashi wieder zu Naruto und InuYasha stößt.

„Durch das Tor ist sie nicht gekommen... Es muss eine Täuschung sein, oder sie hat einen anderen Weg gefunden. Haltet die Augen und Ohren weiter auf. Wenn ihr zwei irgendwas seht, sagt mir direkt Bescheid, ich sage auch Kagome und den anderen, die sie kennen dass sie sich umsehen sollen.“

„Alles klar Kakashi.“ beruhigt sich InuYasha nochmal ein wenig.

Nach einer Weile kann InuYasha den Geruch nicht mehr wahr nehmen und hofft inständig, dass es wirklich nur eine Täuschung war, allerdings konnte er sich auf seine Nase immer verlassen.

Als er aufstehen will um sich nochmal in der Umgebung umzuschauen bemerkt er, dass etwas fehlt und schaut sich gehetzt suchend um.

„Was hast du Inu? Hast du sie gefunden?“

„Nein.... aber was verloren... Scheiße!! Wo ist es?!? Verdammt!! Ich hatte es doch den ganzen Tag hier bei mir!!“

„Was denn?“

„Te... Te... Tessaiga ist weg....“

„Was?! Bist du sicher, dass du es nicht irgendwo hier abgelegt hast?“

„Ja bin ich.. ich hatte es hier an meiner.... Scheiße!! Ich brauch es dringend wieder!!“ InuYasha spürt, wie sich sein Blut langsam in Wallung setzt. Das durfte nicht passieren... Das kann nur Kikyo gewesen sein... Außer seinen Freunden und Kikyo weiß doch niemand, dass er das Dämonenblut ohne das Schwert nicht kontrollieren kann. Und wenn es noch hier auf dem Platz wäre, würde sein Blut nicht so reagieren....

„Naruto... Sie muss es irgendwie geholt haben... Bring alle hier weg... Bitte... Egal wie bring sie weg!! Egal wohin nur weg von mir!!!“ InuYasha versucht weiter dagegen anzukämpfen und krümmt sich

„Was hast du Inu? KAGOME!!! KAKASHI!!!!“

Innerhalb weniger Sekunden sind beide zu ihnen geeilt und Kagome hält vor Schreck den Atem an.

„Kakashi... Schaff alle hier weg!! So schnell wie es nur geht, evakuier das Dorf!“

„Was?!“

„Wo ist Tessaiga? Naruto... Das ist enorm wichtig!“

„InuYasha hat es eben auch erst festgestellt, dass es fehlt und jetzt das... Was soll das Kagome?“

„Das ist das Problem!! Wir müssen InuYasha im Zaum halten und das Schwert finden! Tessaiga unterdrückt das Dämonenblut in ihm!“

Mittlerweile sammeln sich immer mehr Shinobi´s um den Hanyou, der noch immer mit

sich selbst kämpft.

„Wie können wir das aufhalten?“ will Kakashi ruhig wissen.

„Das kann nur Tessaiga. Er muss es wieder haben. Wenn er jetzt schon so mit sich kämpft ist es schon nicht mehr hier am Platz.“

Shikamaru, der die Situation jetzt auch erkannt hat, da Kagome ihm schon vorher alles von InuYasha erzählt hat behält auch jetzt einen kühlen Kopf.

„Wer hat das Schwert?“

„Er sagte, dass er Kikyo riechen konnte bevor es passiert ist. Sie könnte es haben...“ erklärt der Silberhaarige Jonin und gibt eine genaue Personenbeschreibung an den Nara weiter.

„Warte... wenn sie hier ungesehen reingekommen ist, dann vielleicht durch einen Bannkreis... Das wäre möglich...“ erläutert Kagome ihren Gedankengang.

„Gut wir teilen uns auf!! Ihr kennt euch mit ihm besser aus, wir werden sie suchen und das Schwert zurückbringen... Haltet ihn einfach in Schach...“

„Ki... Kiba...“ drückt InuYasha nochmal heraus um wenigstens noch jetzt eine kleine Hilfe zu sein. „Sie... Sie riecht wie.... Ka... wie Kagome... und... Graberde... Bitte... macht das.... macht das Miststück für mich platt!“

„Halt noch durch InuYasha! Wir finden sie!“ Kiba ist sofort mit den anderen Shinobi auf dem Weg und sucht nach der Miko. Zur Sicherheit haben auch Miroku und Sango auf Kirara den Weg mit angetreten, damit der Hoshi bei einem Bannkreis mit eingreifen kann.

Lange wird InuYasha nicht mehr kämpfen können, seine Kräfte verlassen ihn langsam seine Klauen beginnen zu wachsen und auch seine Zähne spürt er wie sie an seine Lippen streifen während sie wachsen.

„Komm schon InuYasha! Kämpf weiter dagegen an. Du kannst das bitte...“ Naruto versucht ihn im hier und jetzt zu halten.

Als der Halbdämon aufblickt erkennt Kagome, dass es schon so gut wie zu spät ist. An seinen Wangen haben sich schon die violetten Streifen gebildet auch seine Augenfarbe hat sich drastisch verändert.

Von dem Gold ist nichts mehr zu sehen. Nur noch die rot-grünen Augen sind es die sie alle mustern.

Noch scheint InuYasha´s Verstand aber noch da zu sein.

„Naruto... halt mich auf.... Du... du... hast Naraku besiegen können... du kannst... du kannst mich besiegen!“

„Vergiss es Inu! Wir werden hier bei dir bleiben!! Wir werden für dich da sein! Red keinen Schwachsinn, die anderen holen dein Schwert zurück und dann ist alles wieder beim alten.“

„Kagome! Die Schattenfessel! Halt ihn damit erstmal auf, das verschafft uns ein bisschen Zeit!“

Sofort macht sich die Schwarzhaarige bereit und führt Kakashi´s Befehl aus. Sie hofft inständig, dass diesmal das Jutsu bestehen bleibt. Das Sharingan sofort mit aktiviert hält sie den Hanyou im Griff und unter Beobachtung.

Mit großer Sorge können Kagome´s Freundinnen, Sakura, Naruto und Sasuke nur zuschauen. Koga macht sich auch schon für das schlimmste bereit, denn ob er gegen InuYasha so bestehen kann ist eine andere Frage.

Minuten vergehen und fühlen sich für die kleine Gruppe an wie Stunden. Wieso? Warum heute? Warum überhaupt? Was war nur mit Kikyo los, dass sie InuYasha das Leben so schwer machen wollte. Kagome kann schon spüren, dass der Hanyou gegen

ihre Schattenfessel drückt und sich versucht frei zu kämpfen. Mit all ihrer Kraft wirkt sie dagegen.

Das hysterische Lachen kann Kagome schon hören, was ihr immer das Blut in den Adern hat gefrieren lassen.

„Geht auf Abstand!! Ich kann ihn gleich nicht mehr halten, er wird immer stärker!!“

„Tut was Kagome sagt!! Naruto deine Schattendoppelgänger versuch ihn damit gleich in Schach zu halten. Er darf dem Dorf nicht zu nah kommen. Sasuke schütz du die Mädchen um sie weg zu schaffen ist es zu spät!“

Kaum hat der Jonin das ausgesprochen widersetzt sich der Dämon jetzt der Schattenfessel und richtet sich ganz auf.

Leise aber für jeden vernehmbar lässt er die Knochen seiner Hände knacken.

„Hihihhi InuYasha...“

„Hier bin ich!!! Komm und hol mich InuYasha!!“ tanzt ein Schattendoppelgänger des Blondes in der Nähe schon rum und schlägt sich neckend auf den Hintern.

Das Lachen wird nun noch lauter und der Dämon springt dem Blondes sofort nach. Als er ihn jedoch mit seinen Klauen trifft verpufft er nur und der Dämon schaut sich direkt überrascht um, doch verweilt er nicht lange und greift den nächsten Naruto an. Dieser ist dann auch schnell verpufft und InuYasha stürmt sofort weiter auf eine ganze Horde Doppelgänger. Ein Halten ist nicht mehr in Sicht.

Naruto muss immer mehr seiner Kage Bunshins erschaffen, denn es werden rasant immer weniger.

Wären das alles Menschen, würde es hier einem Schlachtfeld ähneln.

„InuYasha.... Hihihihihiiiiii!!!!“

„Kagome!! Wie können wir ihn noch aufhalten?!“

„Gar nicht... Es hilft in dem Zustand noch nicht mal das Mach Platz... Es hätte auch bisher nichts gebracht. Er wäre vorher wieder aufgestanden. Da konnte ich ihn noch länger mit der Schattenfessel aufhalten. Wir brauchen Tessaiga... Er spürt weder Schmerzen noch wird er aufhören zu kämpfen...“

„Das ist echt ein Problem... Jetzt versteh ich auch was du damit meintest, dass sein Verstand sich verabschiedet. Das da ist definitiv nicht mehr InuYasha... Und das nur weil sein Tessaiga weg ist...“

„Wir müssen ihn einfach so lange es geht vom Dorf fernhalten.“

„Ich kann nur hoffen, dass Tsunade das nicht mitkriegt... Ich hab für ihn meine Hand ins Feuer gelegt...“

„Nein!! Das darf nicht passieren!! Wenn Tsunade dann alles wieder verwirft ist das für InuYasha ein riesiger Rückschritt!!“

„Ich habs schon mitbekommen!! Was ist hier los?!“

„Tsunade!!!“

„Was geht hier vor! Könnt ihr mir das mal bitte erklären? Warum prügelt sich InuYasha mit Naruto? Und warum rennen alle anderen abgehetzt aus dem Dorf ohne weitere Gründe anzugeben?!“

„Das lässt sich erklären Tsunade...“

Da InuYasha wieder eine große Ladung an Naruto-Bunshins vor sich hat und es immer mehr werden, die er zu bewältigen hat, ist er noch abgelenkt.

„Na dann erklär es mir bitte Kakashi... Ich bin gespannt.“

„Es gab einen Eindringling, der mit Hilfe eines Bannkreises unbefugt und unentdeckt zu uns stoßen konnte. Kikyō. Wir wissen nicht wieso, aber sie hat sich InuYasha´s

Schwert geholt und ist jetzt auf der Flucht... Die anderen sind auf der Suche nach ihr!“
„Das ist schon mal gut... Und warum helfen die hier übrig gebliebenen nicht mit? Stattdessen treiben Naruto und InuYasha hier Spielchen!“

„Das sind leider keine Spielchen... Das Schwert.... Da es weg ist hat das Dämonenblut in InuYasha überhand genommen und er greift alles ohne Sinn und Verstand an. Wir halten ihn im Zaum.“ erklärt der Jonin reumütig.

„Was?! Kakashi!! Warum erfahre ich erst jetzt davon!? Wann hattest du gedacht mir das zu sagen?“

„Ich wusste es bisher selbst nicht, dass der Verlust des Schwerts solche Ausmaße annimmt.“

„Na ganz toll... Wie kriegen wir das wieder auf die Reihe?“

„Er braucht das Schwert...“

„Ich gebe euch noch fünf Minuten, das wieder auszubügeln sonst mache ich das!!“ Die Wut der Hokage ist förmlich zu spüren. Kagome kann nur noch die Daumen drücken, dass die anderen Kikyo und Tessaiga so schnell wie möglich zurück bringen. Sie will nicht miterleben, wie Tsunade sich um InuYasha kümmert. Das an erster Stelle, aber es darf auch nicht dazu kommen, dass sie ihre Meinung wieder zurückzieht und InuYasha alles andere verwehrt.

Der Hanyou war doch heute so froh darüber eine positive Meldung von ihr zu bekommen.

„Noch drei Minuten...“

Naruto hat sehr mit dem Dämon in InuYasha zu kämpfen, aber er gibt nicht auf, er will ihn nicht verletzen. Er konnte doch nichts dafür, ihn trifft keine Schuld.

„Noch eine Minute...“

„KAGOME!!!! Wir haben Sie!! Sie und das Schwert!!“ Kiba kommt auf Akamaru mit Tessaiga in der Hand angerast und wirft ihr schnell das Schwert zu.

Direkt hinter ihm wird Kikyo von den anderen hinterher gebracht. Choji hält sie in seiner riesigen Hand gefangen.

„DA!! Seht ihr!! Das ist InuYasha´s wahres ich!! Wollt ihr diesen blutrünstigen Mann in eurer Mitte haben!?“ schreit sie sich aus dem Leib. Die Shinobi sehen, zu was der Hanyou so fähig ist, aber Shikamaru lassen ihre Worte kalt.

Naruto der das nun auch mitbekommen hat lässt sofort mehrere Schattendoppelgänger auf InuYasha los und hält ihn mit aller Kraft fest. So schnell sie kann bringt Kagome Tessaiga zu seinem wahren Besitzer und drückt es ihm auf die Brust.

Es dauert zwar eine kurze Weile, aber InuYasha beruhigt sich langsam wieder.

Tsunade hat die Miko zu sich bringen lassen.

„Warum dringst du in unser Dorf ein? Was hast du hier verloren?!“

„Ist das nicht offensichtlich?! Ihr habt euch einen Dämon hier her geholt! Ich habe ihm das Schwert weggenommen, damit ihr seht, was seine wahre Natur ist. Das ist sie!! Er würde alles und jeden zerfleischen wenn er könnte!!“

„Soso...und du setzt damit die Leben meiner Leute aufs Spiel?“

„Und wenn schon?! So seht ihr was er ist!! Er hat es nicht verdient so behandelt zu werden!“

„Ich hab genug davon. Choji übergib sie bitte den Anbu...Damit werde ich mich später rumschlagen... Erstmal zu dieser Situation hier.... InuYasha!! Bist du ansprechbar?“

„Ja... Frau Hokage...das bin ich“ kommt der Hanyou nun mit hängenden Schultern auf sie zu.

„InuYasha... Heute hast du darum gebeten in unser Dorf aufgenommen zu werden und mit uns zusammen zu leben und dich ausbilden zu lassen... Und am selben Tag muss ich sehen, wie du außer Rand und Band gerätst...Was soll ich jetzt deiner Meinung nach tun?“

So das letzte Kapitel für heute ^^ Ich musste das jetzt einfach hochladen.... Ich hoffe es gefällt euch... Ein bisschen Spannung muss jetzt mal sein... Bitte reißt mir für den Cliffhanger nicht den Kopf ab...